

wir.zusammen.caritas.

Herbstsammlung 2021 der Caritas im Bistum Würzburg

Würzburg, im Sommer 2021

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Spenderinnen und Spender,

hinter uns liegen, wer wollte das ernsthaft bestreiten, harte Zeiten. „Corona“ lautet das Schlagwort, das inzwischen keiner mehr hören mag. Niemand hätte im Frühjahr 2020 damit gerechnet, dass uns die Pandemie so lange in Beschlag nimmt. Und nun sagen die Fachleute aus den sozialen Diensten, dass harte Zeiten auch vor uns liegen. Mag die Pandemie bald überwunden sein, sind es ihre gegenwärtigen Nebenfolgen und zukünftigen Auswirkungen noch lange nicht. Die soziale Not wird wachsen. Die Caritas bleibt mit ihren Diensten und Einrichtungen in den unterfränkischen Städten und Landkreisen auch weiterhin systemrelevant.

Um ihren solidarischen Dienst für die Menschen und die Gesellschaft erbringen zu können, ist die Caritas neben ihren Einrichtungen und spezialisierten Angeboten im hohen Maße von zwei Faktoren abhängig: vom ehrenamtlichen Engagement und von finanzieller Unterstützung durch Spenden. Kinder und Jugendliche, Frauen und Männer sind eingeladen, sich einmalig oder regelmäßig in einer Einrichtung oder einem Projekt einzubringen. Die Bahnhofsmissionen, Caritasläden, Wärmestuben, Senioreneinrichtungen und Krankenhäuser sind nur einige der vielen Einrichtungen, die sich über helfende Hände freuen. Nachbarschaftshilfen, Besuchsdienste und Projekte in den Gemeinden kommen vielerorts hinzu.

Angesichts rückläufiger Einnahmen bei der Kirchensteuer werden Spenden für die Caritas immer wichtiger. Christinnen und Christen kehren aus Protest gegen Missbrauch und Reformstau ihre Kirche den Rücken zu und treffen mit ihrem Austritt auch die Caritas. Jüngere sehen auf ihrer Lohn- und Gehaltsabrechnung die „Kirchensteuer“. Sie verlassen, weil es oftmals an Bindungskraft fehlt, die Kirche und treffen zugleich ihren sozialen Arm, die Caritas. Dabei zeigen Umfragen immer wieder: Kirche erfährt dort ein hohes Maß an Akzeptanz, wo sie sich für Menschen in sozialer und materieller Not aktiv einbringt, wo sie Kirche für und bei den Menschen ist.

Auf diesem Hintergrund bittet die Caritas nicht nur die katholischen Gläubigen, sondern alle Menschen guten Willens, um eine großzügige Spende zur Herbstsammlung 2021. Ihre Dienste und Einrichtungen stehen allen – unabhängig von Herkunft und religiöser Zugehörigkeit – zur Verfügung. Deshalb sind alle, die ein Zeichen der Solidarität in der Region setzen wollen, als Spenderinnen und Spender herzlich willkommen. Auch hier gilt das Jahresmotto der Caritas in Deutschland: „Das machen wir gemeinsam.“ Oder wie es auf dem Spendenplakat heißt: wir.zusammen.caritas.

Die vom 26. September bis 3. Oktober gesammelten Spenden verbleiben zu 30 Prozent in der Gemeinde vor Ort; 40 Prozent erhält der zugehörige Orts- und Kreisverband; 30 Prozent gehen an den Diözesan-Caritasverband für überregionale Aufgaben und Projekte.

Sebastian Schoknecht

Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Referat Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising